

Vereinbarung zur Zusammenarbeit der MII-Konsortien MIRACUM und DIFUTURE

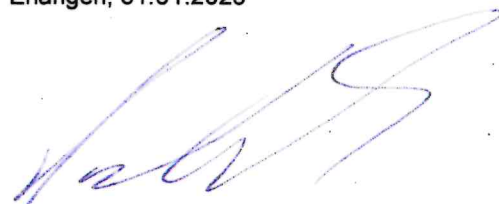
Die PIs der MII-Konsortien MIRACUM und DIFUTURE haben sich darauf verständigt ihre in 2022 bereits begonnene konstruktive Zusammenarbeit ab 2023 (neue Förderphase der Medizininformatik-Initiative) noch weiter zu vertiefen. Diese enge Kooperation wird sich beziehen auf

1. den regelmäßigen Austausch zwischen den DIZ-Leitungen und auch DIZ-Mitarbeiter:innen zur Abstimmung hinsichtlich gemeinsam sowie auch konsortienübergreifend genutzter Tools-/IT-Werkzeuge, Regularien und praktischer Erfahrungen,
2. die gemeinsame Durchführung von Fort- und Weiterbildungsaktivitäten, wie z.B.
 - a. die gemeinsame MIRACUM-DIFUTURE Kolloquiumsreihe,
 - b. die gemeinsamen MIRACUM-DIFUTURE Summer-/Winterschools,
 - c. die Entwicklung von Lehr-/Lernmaterialien und
 - d. konsortienübergreifende Hospitationen,
3. gemeinsame Aktivitäten in Bezug auf die Einbindung von Patient:innen sowie Patientenvertreter:innen in die konsortialen Aktivitäten und die Arbeiten der Datenintegrationszentren sowie der Use und Access Committees,
4. die gemeinsame und konsortienübergreifend abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit, z.B. in Form
 - a. des gemeinsamen MIRACUM-DIFUTURE Journals
 - b. der gemeinsam jährlich durchgeführten MIRACUM-DIFUTURE Symposien,
5. gemeinsame wissenschaftliche Aktivitäten, wie z.B. die Initiierung gemeinsamer Datennutzungsprojekte.

Für all diese gemeinsamen Aktivitäten wird die bisher durch MIRACUM genutzte Confluence-Kollaborationsplattform zukünftig von DIFUTURE mitgenutzt.

Insofern es gemeinsame Interessen beider Konsortien betrifft, erfolgt die Vertretung nach außen durch beide Konsortialleitungen gemeinsam und abgestimmt.

Erlangen, 31.01.2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "H. Prokosch".

Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch
Konsortialsprecher MIRACUM
im Namen des MIRACUM Steering Boards

München, 31.01.2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Boeker".

Prof. Dr. Martin Boeker
Konsortialsprecher DIFUTURE
im Namen des DIFUTURE Vorstandes

Vereinbarung zur Zusammenarbeit der MII-Konsortien MIRACUM und DIFUTURE

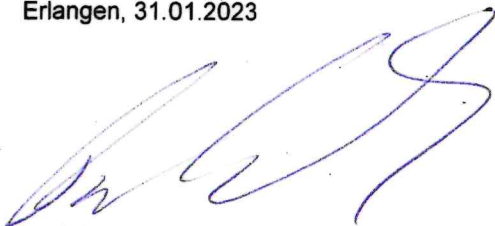
Die PIs der MII Konsortien MIRACUM und DIFUTURE haben sich darauf verständigt ihre in 2022 bereits begonnene konstruktive Zusammenarbeit ab 2023 (neue Förderphase der Medizininformatik-Initiative) noch weiter zu vertiefen. Diese enge Kooperation wird sich beziehen auf

1. den regelmäßigen Austausch zwischen den DIZ-Leitungen und auch DIZ-Mitarbeiter:innen zur Abstimmung hinsichtlich gemeinsam sowie auch konsortienübergreifend genutzter Tools-/IT-Werkzeuge, Regularien und praktischer Erfahrungen,
2. die gemeinsame Durchführung von Fort- und Weiterbildungsaktivitäten, wie z.B.
 - a. die gemeinsame MIRACUM-DIFUTURE Kolloquiumsreihe,
 - b. die gemeinsamen MIRACUM-DIFUTURE Summer-/Winterschools,
 - c. die Entwicklung von Lehr-/Lernmaterialien und
 - d. konsortienübergreifende Hospitationen,
3. gemeinsame Aktivitäten in Bezug auf die Einbindung von Patient:innen sowie Patientenvertreter:innen in die konsortialen Aktivitäten und die Arbeiten der Datenintegrationszentren sowie der Use und Access Committees,
4. die gemeinsame und konsortienübergreifend abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit, z.B. in Form
 - a. des gemeinsamen MIRACUM-DIFUTURE Journals
 - b. der gemeinsam jährlich durchgeführten MIRACUM-DIFUTURE Symposien,
5. gemeinsame wissenschaftliche Aktivitäten, wie z.B. die Initiierung gemeinsamer Datennutzungsprojekte.

Für all diese gemeinsamen Aktivitäten wird die bisher durch MIRACUM genutzte Confluence-Kollaborationsplattform zukünftig von DIFUTURE mitgenutzt.

Insofern es gemeinsame Interessen beider Konsortien betrifft, erfolgt die Vertretung nach außen durch beide Konsortialleitungen gemeinsam und abgestimmt.

Erlangen, 31.01.2023



Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch
Konsortialsprecher MIRACUM
im Namen des MIRACUM Steering Boards

München, 31.01.2023



Prof. Dr. Martin Boeker
Konsortialsprecher DIFUTURE
im Namen des DIFUTURE Vorstandes